



Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am **Mittwoch, 20. Juni 2018**, im Gemeindeamt.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesende:

Bgm. Ing. Hermann Kührtreiber (SPÖ)	<i>anwesend</i>	GR Michael Ledwina (SPÖ)	<i>anwesend</i>
Vz.bgm. Johann Horst Scheed (SPÖ)	<i>anwesend</i>	GR Anita Kleinschuster (SPÖ)	<i>anwesend</i>
GGR Manfred Bichler (SPÖ)	<i>anwesend</i>	GR Markus Scheed (SPÖ)	<i>entschuldigt</i>
GGR Marion Török (SPÖ)	<i>anwesend</i>	GR Manuela Ladner (SPÖ)	<i>anwesend</i>
GGR Ing. Peter Hegny (SPÖ)	<i>anwesend</i>	GR Karl Helm (ÖVP)	<i>anwesend</i>
GGR Rene Strametz (SPÖ)	<i>anwesend</i>	GR Gerhard Mittenhuber (ÖVP)	<i>entschuldigt</i>
GGR Rudolf Maurer (ÖVP)	<i>anwesend</i>	GR Werner Rosenstingl (ÖVP)	<i>anwesend</i>
GGR Michael Grubmüller (ÖVP)	<i>anwesend</i>	GR Robert Ganser (ÖVP)	<i>anwesend</i>
GR Anton Klinger (SPÖ)	<i>entschuldigt</i>	GR Markus Maurer (ÖVP)	<i>entschuldigt</i>
GR Jürgen Steindl (SPÖ)	<i>entschuldigt</i>	GR Alexander Thomaso (FPÖ)	<i>entschuldigt</i>
GR Robert Ehm (SPÖ)	<i>anwesend</i>	GR Bernd Pinzer (NEOS)	<i>entschuldigt</i>
GR Peter Weibold (SPÖ)	<i>anwesend</i>		

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Hermann Kührtreiber

Schriftführerin:

Denise Sigl

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnung Gemeinderat

Der Bürgermeister bringt einen Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. Gemeindeordnung. Der Gemeinderat möge in der Sitzung folgenden Tagesordnungspunkt zusätzliche aufnehmen:
Top 36) Resolution an die NÖ Landesregierung betreffend Arbeitsrechtliche Absicherung von freiwilligen Helfern.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Aufnahme des Top 36 Resolution an die NÖ Landesregierung betreffend Arbeitsrechtliche Absicherung von freiwilligen Helfern beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

1) Jahresabschluss 2017 der Z-Kommunalgesellschaft m.b.H.

Der Geschäftsführer Ing. Reinhard Jedlicka legt den Jahresabschlussbericht und Lagebericht 2017 der Z-Kommunalgesellschaft mbH vor. Der Bilanzverlust beträgt € 7.827,47.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge den vorliegenden Jahresabschluss 2017 der Z-Kommunalgesellschaft m.b.H. zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

2) Jahresabschluss 2017 der Zwentendorfer Kommunalgesellschaft & Co KG

Der Geschäftsführer Ing. Reinhard Jedlicka legt den Jahresabschlussbericht und Lagebericht 2017 der Zwentendorfer Kommunalgesellschaft & Co KG vor. Der Bilanzverlust beträgt € 34.385,96.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge den vorliegenden Jahresabschluss 2017 der Zwentendorfer Kommunalgesellschaft & Co KG zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

3) Geschäftsplan für die Zwentendorfer Kommunalgesellschaft & Co KG

Der Geschäftsführer Ing. Reinhard Jedlicka legt die Plangewinn- und Verlustrechnung 2017 der Zwentendorfer Kommunal GmbH & Co KG vor. Der Bankkontostand per 31.12.2017 wird mit € 169.960,-- ausgewiesen und ergibt laut Plan Cash-Rechnung 2018 liquide Mittel für Ende 2018 in der Höhe von € 181.906,--.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge den Geschäftsplan 2018 der Zwentendorfer Kommunalgesellschaft & Co KG zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

4) Bericht des Prüfungsausschusses vom 6.6.2018

Der Prüfungsausschuss hat am 6.6.2018 eine angekündigte Prüfungsausschusssitzung abgehalten.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 6. Juni 2018 zur Kenntnis nehmen:

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

5) Festsetzung Monatstarife Music & Dance Factory für Unterrichtsjahr 2018/2019

Die Schülermonatstarife der Music & Dance Factory sollen ab September 2018 um durchschnittlich 4 % angehoben werden. Dies ergibt sich aufgrund der Erhöhungen der Musiklehrer_innenentgelte, unter folgender Berücksichtigung:

- Monatsentgelttabelle Musiklehrer laut § 46g NÖ GVBG Stand Jänner 2018

- Aktuelle Einreihung in Entlohnungsgruppe unter Berücksichtigung der Ausbildung

- Aktuelle Einreihung in Entlohnungsstufe unter Berücksichtigung anrechenbarer Zeiten

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Festsetzung der Monatstarife Music & Dance Factory für Unterrichtsjahr 2018/2019 um durchschnittlich 4 % beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

6) Duale Zustellung, Auftragsvergabe

Die Duale Zustellung ist eine Verwaltungspraxis österreichischer Behörden, Dokumente vorrangig an ein elektronisches Postfach des Empfängers zu übermitteln. Dazu liegt ein Angebot der Firma gemdat für einmalige Einrichtungskosten von € 500,-- und einen monatlichen Pauschalbetrag gerechnet nach Hauptwohnsitzer in der Höhe von € 41,-- vor. Der Druckservice und die elektronische Zustellung inkl. Rückscheinbehandlung mit den verschiedenen Versendarten werden pro Sendung verrechnet.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Auftragsvergabe der dualen Zustellung an die Firma gemdat beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

7) **WLAN-Erweiterung Donauhof, Auftragsvergabe**

Im großen Saal des Donauhofes ist WLAN bereits installiert. Dies soll nun auf den Restaurantbereich und wenn möglich auch auf den Campingplatz erweitert werden. Dazu liegt ein Angebot der Firma Elektrotechnik Sieberer für die notwendigen Leitungen in der Höhe von € 2.046,73 exkl. MwSt. und eine Ergänzung des bestehenden A1 Vertrages von einmaligen Installationskosten in der Höhe von € 235,-- und monatlichen Kosten von € 16,58.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Auftragsvergabe der WLAN-Erweiterung im Donauhof an die Firma Elektrotechnik Sieberer in der Höhe von € 2.046,73 exkl. MwSt. und die Firma A1 in der Höhe von € 235,-- exkl. MwSt. und monatlichen Kosten von € 16,58 exkl. MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: GR Rosenstingl

8) **Kinderstube Zwentendorf, Aufnahme Schulkinder – Vertragserweiterung Kidspoint**

Für die schulische Nachmittagsbetreuung sind nur vier Kinder angemeldet. Laut Vorgabe der NÖ Landesregierung wird eine Gruppe nur mit mindestens 15 Kindern genehmigt. Daher kommt die schulische Nachmittagsbetreuung ab September 2018 nicht mehr zustande. Um den Eltern weiterhin neben der Ganztagsklasse eine Betreuungsmöglichkeit anbieten zu können, soll die Tagesbetreuungseinrichtung Kidspoint damit beauftragt werden.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Aufnahme von Schulkindern in der Tagesbetreuungseinrichtung von Kidspoint beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

9) **Kinderstube Zwentendorf, Elternbeiträge von Schulkindern**

Die Betreuungsbeiträge für Schulkinder in der Tagesbetreuungseinrichtung Kinderstube soll wie folgt festgelegt werden:

5 Tage	€ 143,--
4 Tage	€ 114,40
3 Tage	€ 85,80
Tageweise	€ 13,--

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Elternbeiträge von Schulkindern in der Kinderstube wie dargelegt festlegen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

10) **Kinderstube Zwentendorf, Förderung der Monatstarife von Schulkindern**

So wie in der schulischen Nachmittagsbetreuung soll auch in der Kinderstube eine Förderung der Monatstarife laut beiliegender Richtlinie erfolgen.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Förderung der Monatstarife für Schulkinder in der Kinderstube beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

11) **FF-Pischelsdorf, Baukostenzuschuss Überdachung Vorplatz**

Die FF-Pischelsdorf hat um einen Baukostenzuschuss für die Überdachung des Vorplatzes beim FF-Haus angesucht. Die Kosten laut Angebot der Firma Aichberger betragen € 33.100,-- inkl. MwSt. Von der FF-Pischelsdorf wird bei der Ausführung mitgearbeitet.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge einen Baukostenzuschuss von € 17.000,-- für die Überdachung des Vorplatzes beim FF-Haus Pischelsdorf beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

12) **Verordnung über die 25. Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Der Entwurf zur 25. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (ÖROP) der Marktgemeinde Zwentendorf liegt in der Zeit vom 2. Mai 2018 bis 13. Juni 2018 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Geplant ist die digitale Neudarstellung des Flächenwidmungsplanes auf Basis der DKM 10.2017 und die Änderung des Flächenwidmungsplanes in 14 Punkten. Es sind dazu keine Stellungnahmen eingelangt. Als Beschlussempfehlung der Ortsplanerin (vor rechtlicher Würdigung des RU2-Gutachtens) soll folgende Abänderung Berücksichtigung finden:

ad Änderungspunkt BÄ1 (KG Bärndorf)

Reduzierung der Widmung Grünland Sportstätten – Fischerei (Gspo-FI) auf den südlich der Gewässerfläche gelegenen Teil des Grundstücks Nr. 555, KG Bärndorf, bzw. Abänderung von Gspo-FI in Grünland Grüngürtel-Uferbegleitgrün (Ggü-UG) gemäß eingebrachter Gegenüberstellung „Entwurf“ / „Beschluss“.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die beiliegende Verordnung über die 25. Änderung des Flächenwidmungsplanes mit der Änderungsempfehlung der Ortsplanerin beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

13) Auftragsvergabe Planungsleistungen WVA BA 13

Für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage in Erpersdorf-Tullnerstraße,-Lehargasse-Ziehergasse sowie in Zwentendorf-Hans-Brachmann-Gasse liegt ein Angebot für die Planungs- und Bauausführungsphase von der Firma Büro Henninger & Partner in der Höhe von € 36.540,-- exkl. MwSt. vor.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Auftragsvergabe der Planungsleistungen der WVA BA 13 an die Firma Büro Henninger & Partner in der Höhe von € 36.540,-- exkl. MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

14) Auftragsvergabe Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten WVA BA 13

Für die Auftragsvergabe der WVA Zwentendorf Erweiterungen Hans-Brachmann-Gasse, Tullnerstraße, Lehargasse sowie Ziehergasse wurden sechs Angebote abgegeben:

Firma	Angebotssumme exkl. MwSt.
Uhl-Bau, Wiener Neustadt	€ 476.915,60
Fa. Porr, Lienz	€ 494.639,00
Pittel+Brausewetter, Tulln	€ 516.008,81
Fa. Leyrer-Graf, Gmünd	€ 519.967,69
DI Winkler, Wien	€ 527.790,74
Fa. Swietelsky, Nussdorf	€ 632.950,36

Die finanzielle Bedeckung ist im Voranschlag nicht vorgesehen, daher muss diese Investition im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Auftragsvergabe der Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten der WVA BA 13 an die Firma Uhl-Bau in der Höhe von € 476.915,60 exkl. MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: GGR Török

15) Aufhebung GR-Beschluss Rathausumbau

Am 28.2.2018 wurde unter Tagesordnungspunkt 6 ein geladener Architektenwettbewerb für Umbau Rathaus, NMS und Musikschule beschlossen. Im Zuge der Vorbereitung dieses geladenen Wettbewerbes und Rücksprache mit einem Vergabeexperten hat sich ergeben, dass die angedachte Vorgehensweise mit verschiedenen Bauetappen nicht dem Bundesvergabeengesetz entspricht.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 28.2.2018 – Tagesordnungspunkt 6 – beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

16) Grundsatzbeschluss für öffentliche Ausschreibung von Generalplanerwettbewerb für Projekt „Gebäudeadaptierung Rathausbereich“

Für den Bereich Rathaus, Neue Mittelschule, Musikheim und Museum soll ein Generalplanerwettbewerb stattfinden. Das Projekt soll zukünftig als „Gebäudeadaptierung Rathausbereich“ geführt werden. Folgender Grundsatzbeschluss für die Durchführung eines Realisierungswettbewerbes im Oberschwellenbereich soll erfolgen:

Ausgangssituation:

- **Rathaus:** Die Anpassung an eine zeitgerechte Verwaltung mit Fokus auf ein Bürgerbüro bzw. eine zentrale Bürgerservicestelle ist seit längerer Zeit überfällig.

Gemeint ist damit eine zentrale Anlaufstelle für Bürger, bei der direkt Informationen weitergegeben werden können und diverse Anliegen einer direkten Erledigung zugeführt werden können. Dieses Bürgerbüro oder Bürgerservicestelle soll über einen zentralen Eingang unmittelbar erreichbar sein.

- **Neue Mittelschule Zwentendorf (NMS):** Bei der acht-klassigen Schule soll zukünftig eine „Ganztagesschule in verschränkter Form“ pro Jahrgang betrieben werden.
- **Musikheim Zwentendorf:** Die Modernisierung des Musikheimes und Schaffung von zusätzlichen Nebenräumen für den Musikverein Zwentendorf ist dringend erforderlich.
- **Museum Zwentendorf:** Die derzeitigen Ausstellungsflächen im Erd- und Obergeschoss des Museums sind grundsätzlich ausreichend. Aus planungsrelevanten Gründen kann dieser Gebäudeteil, soweit für andere Nutzungen notwendig, einer anderen Verwendung zugeführt werden.

Alle vier Standorte befinden sich im Ortszentrum von Zwentendorf. Die Gebäude sind schon teilweise baulich miteinander verbunden. Die derzeit noch getrennten vier Grundstücke sollen auf ein Grundstück vereinigt werden.

Ersten Grobkostenschätzungen zufolge ist für die Umsetzung der oben beschriebenen Bauaufgaben ein Budget iHv **EUR 6,000 Mio zzgl 20% USt** einzusetzen. Geplant ist – nach Maßgabe des Gemeindebudgets – diese Maßnahmen in Etappen durchzuführen. Der Mitteleinsatz, der Umfang der jeweiligen Etappen und die entsprechende Terminalschiene sollen in einem weiteren Schritt festgelegt werden.

Die Realisierung des Gesamtprojekts ist in derzeit in vier Etappen bis 2024 geplant.

Als Bauherr bzw Auftraggeber für die zu vergebenden Leistungen soll die Marktgemeinde Zwentendorf auftreten. Die Marktgemeinde Zwentendorf hat dabei die Bestimmungen des Vergaberechts (Bundesvergabegesetz) einzuhalten.

Sollten die geplanten Etappen jeweils als eigenes Projekt definiert werden, so könnte unter Umständen und mit guter Argumentation für jedes einzelne Teilprojekt ein vereinfachtes Vergabeverfahren zur Planerfindung („geladener Architekturwettbewerb“) durchgeführt werden. Eine Zusatzbeauftragung des Wettbewerbsgewinners mit Leistungen für die restlichen Teilprojekte würde aber eine Umgehung des Vergaberechts darstellen und ist daher nicht zulässig. Es müsste dann für jedes Teilprojekt ein eigener Wettbewerb durchgeführt werden, was insbesondere wirtschaftlich nicht sinnvoll erscheint. Mit großer Wahrscheinlichkeit würden dann mehrere Architekten („Wettbewerbsgewinner“) an einer funktionell und gestalterisch eng verwobenen Aufgabe nebeneinander arbeiten, was neben erhöhten Kosten auch ein erhöhtes Konfliktpotenzial aufweisen könnte.

Unter diesem Eindruck hat der beigezogene Vergaberechtsexperte Herr Architekt Dipl.-Ing. Günther Hintermeier empfohlen, einen „**einstufigen, offenen Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich**“ durchzuführen, womit man mit einem einzigen – allerdings aufwendigeren – Vergabeverfahren sämtliche Planungs- und Konsulentenleistungen („Generalplaner“) für das Gesamtprojekt abdecken könnte. Als Ergebnis dieses Wettbewerbs – so wird weiter vorgeschlagen – könnte der Wettbewerbsgewinner mit der Planung und Herstellungsüberwachung für das erste Teilprojekt beauftragt werden. Sollte der Auftraggeber mit dessen Leistung zufrieden sein, ist es – zumindest aus vergaberechtlicher Sicht – zulässig, diesen Auftragnehmer („Generalplaner“) auch mit der Planung und Herstellungsüberwachung der weiteren Teilprojekte – auch in Etappen – zu beauftragen.

Ein weiterer Vorteil dieser Variante ist, dass ein Gesamtkonzept für das gesamte – künftig vereinigte – Grundstück Basis der Umsetzung der Teilprojekte ist, was wirtschaftlich, funktionell und gestalterisch sinnvoll erscheint.

Festlegung der Jury für den Realisierungswettbewerb:

Zusammensetzung des Preisgerichts (mit Stimmrecht):

- Architekt Dipl.-Ing. Franz SAM / Ersatzpreisrichter: Architektin Dipl.-Ing.ⁱⁿ Irene OTT-REINISCH
- Architekt Dipl.-Ing. Michael ANHAMMER/ Ersatzpreisrichter: **wird noch nahhaft gemacht**
- Bgm. Ing. Hermann KÜHTREIBER / Ersatzpreisrichter: Vzbgm. Horst SCHEED
- NMS-Dir. Franz RABL / Ersatzpreisrichterin: Dipl. Päd. Daniela DANZINGER BED.

- *Obmann Musikverein Ing. Christian KAUFMANN / Ersatzpreisrichter: **wird noch namhaft gemacht***
- *GGR Rudolf Maurer / Ersatzpreisrichter: GGR Michael Grubmüller*

Beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):

- *Amtsleiterin Marion TÖRÖK*
- *Baumsleiter Ing. Reinhard JEDLICKA*
- *Schulreferent GGR René STRAMETZ*
- *Museumsverantwortlicher Ing. Gerhard BAUER*

Die konstituierende Sitzung des Preisgerichts (Endredaktion der Ausschreibungsunterlagen) ist für Donnerstag 05.07.2018, 18:00 Uhr, im Gemeindeamt der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau geplant.

Antrag des Vorsitzenden: Der Gemeinderat/vorstand fasst den Grundsatzbeschluss, auf der Grundlage des Gesamtbudgets für das Bauvorhaben „Gebäudeadaptierungen Rathausbereich“ iHv EUR 6,000 Mio zzgl 20% USt, einen „einstufigen, offenen Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich“ durchzuführen, mit dem Ziel, die Generalplanerleistungen für die 1. Bauetappe „Rathaus“ mit einem Teilbudget iHv EUR 2,000 Mio zzgl 20% USt an den Wettbewerbsgewinner zu vergeben.

Die Nebenkosten des Wettbewerbs werden sich voraussichtlich auf ca EUR 20.000,00 zzgl USt belaufen, wobei davon ca EUR 12.000,00 auf Preisgelder, ca EUR 6.000,00 auf Honorare für externe Preisrichter (Jury) und ca 2.000,00 für Allfälliges entfallen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

17) **Auftragsvergabe Verfahrensbegleitung für öffentliche Ausschreibung Generalplanerwettbewerb**

Für die Verfahrensbegleitung zur Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung, Generalplanerwettbewerb beim Projekt „Gebäudeadaptierungen Rathausbereich“ liegt ein Angebot von Architekt Dipl.Ing. Günther Hintermeier in der Höhe von € 36.000,-- inkl. MwSt. vor.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Auftragsvergabe zur Verfahrensbegleitung für öffentliche Ausschreibung Generalplanerwettbewerb an Herrn Architekt Hintermeier in der Höhe von € 36.000,-- inkl. MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

18) **Vergabe Grabeinfriedung Friedhof Zwentendorf**

Für die Erweiterung der Grabeinfriedungen am Friedhof Zwentendorf liegen zwei Angebote vor:

Firma	Betrag
Pittel+Brausewetter	€ 34.481,10 exkl. MwSt.
Thomes Bau	€ 14.530,-- exkl. MwSt.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Vergabe der Grabeinfriedung am Friedhof Zwentendorf an die Firma Thomes Bau in der Höhe von € 14.530,-- exkl. MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: GGR Grubmüller

19) **Annahme Fördervertrag KPC ABA BA 20**

Von der Kommunalkredit Public Consulting GmbH liegt die Annahmeerklärung; GKZ 32141, Antragsnummer B500569, betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 20 Sanierung Rathaus- und Kirchenplatz vor. Die förderbaren Gesamtinvestitionskosten betragen € 110.000,--.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Annahme des Fördervertrages mit der Antragsnummer B500569 der Kommunal Public Consulting GmbH beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

20) **Annahme Fördervertrag KPC ABA BA 24**

Von der Kommunalkredit Public Consulting GmbH liegt eine Annahmerklärung, GKZ 32141, Antragsnummer B800156, betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 24 LIS Teil 2 (Druckleitung HPW Dürrrohr bis ARA). Die förderbaren Investitionskosten betragen € 55.000,--

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Annahme des Fördervertrages mit der Antragsnummer B800156 der Kommunal Public Consulting GmbH beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

21) **Ankauf Kastenwagen für Abwasserent- und Wasserversorgung**

Der derzeitige Kastenwagen mit Baujahr 2003 soll zukünftig für Einsätze des Bauhofes für die Abwasser- und Wasserversorgung verwendet werden.

Es wurden für einen VS Kastenwagen drei Angebote eingeholt:

Firma	Kosten
Hofbauer, Kapelln	€ 20.333,-- exkl. MwSt.
Birngruber, Tulln	€ 20.363,-- exkl. MwSt.
Kamper, Neusiedl/See	€ 20.750,-- exkl. MwSt.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge den Ankauf des Kastenwagens für die Abwasser- und Wasserversorgung an die Firma Hofbauer in der Höhe von € 20.333,-- exkl. MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: GRR Maurer

22) **Projekt Vitale Gemeinde – Grundsatzbeschluss**

Das Projekt Vitale Gemeinde hat im Jahre 2017 mit der ersten Projektphase mit der EZ-Akademie – Noch Gesund – oder schon Vital begonnen. Diese ist abgeschlossen und erste Ergebnisse wurden bereits dem Gemeinderat präsentiert. Das Projekt soll fortgesetzt werden, dazu ist ein finanzieller Rahmen bis zu € 60.000,-- für die Leistungen laut Projektbeschreibung von der EZ-Akademie vorgesehen.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge für das Vorhaben „Vitale Gemeinde“ einen finanziellen Rahmen bis zu € 60.000,-- für die Leistungen laut vorliegender Projektbeschreibung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

23) **Projekt Zentrumsentwicklung – Zukunftsbild**

Das Projekt Zentrumsentwicklung läuft seit 2017. Die erste Projektphase ist abgeschlossen und die Visionen, strategischen und operativen Ziele sollen nun festgelegt werden.

Konzept:

Vision:

Das Ortszentrum ist ein lebendiger, gern besuchter Ort der Begegnung von Bürger_innen und Gäste mit einem gut gemischten Versorgungsangebot und optimal für Wohn- und Wirtschaftszwecke genutztem Raumpotential.

Strategische Ziele:

-) Die Akteure in Zwentendorf (Bürger_innen, Wirtschaftstreibende, Hauseigentümer_innen, Gemeinde) sind sich ihrer gestaltenden Kraft zur Steigerung der lokalen Wertschöpfung und zur Belebung des Zentrums bewusst und kennen ihre Möglichkeiten der Mitgestaltung.
-) Der Dialog unter den Wirtschaftstreibenden, Hauseigentümern, der Gemeinde und der Bevölkerung wird regelmäßig geführt und schuf ein kreatives Klima der Weiterentwicklung.
-) Die Bürger_innen sind in einem vernetzten Austausch untereinander und haben Möglichkeiten das unmittelbare Wohnumfeld und das Zentrum von Zwentendorf aktiv mitzugestalten.
-) Der öffentliche Raum / Straßenraum der Hauptstraße ist in seiner Aufenthaltsqualität und in seinem Ambiente ansprechend den von der Bevölkerung geäußerten Bedürfnissen gestaltet.
-) Die Raumpotentiale des Zentrums sind analysiert und die Möglichkeiten der Nutzung (für Wohn-, Dienstleistungs- und Gewerblichen Zwecke und als öffentliche Begegnungsräume) für die interessierten Eigentümer bekannt und motivierten zur Initiative.
-) Die Wertschöpfung der lokalen Wirtschaftsbetriebe ist durch frequenzschaffende Anlässe und gemeinsame Events sowie durch informiertes und wertschätzendes Konsumverhalten der Bevölkerung und der Gäste unterstützt.

Operative Ziele:

-) Laufende Bewusstseinsbildung zur Zentrumsentwicklung und Kaufkraftbindung vor Ort ist auf unterschiedlichen Kommunikationswegen (Bürgermeisterbrief, Gemeindehomepage, Soziale Medien / Facebook, in Arbeitsgruppen) wird betrieben
-) Eine vernetzte Kommunikationsmöglichkeit für die interessierte Bürger_innen, Wirtschaftstreibenden, Hauseigentümer_innen um die Mitgestaltung zu ermöglichen bzw. zu fördern, ist aufgebaut.
-) Eine Steuerungsgruppe (Kernteam) und thematische Arbeitsgruppen, in denen interessierte Bürger_innen mitarbeiten können, sind installiert und steuern den Prozess
-) Die von der Bevölkerung geäußerten Bedürfnisse zur Neugestaltung der Hauptstraße liegen gesammelt vor.
-) Ein Planungsprozess zur Neugestaltung des Straßenraums für die Hauptstraße (Grobplanung, Detailplanung), die die Beteiligung der interessierten Bürger_innen vorsieht, ist initiiert und ein geeignetes Planungsbüro ist gefunden.
-) Eine externe Fachplanung zur Neugestaltung des Straßenraums für die Hauptstraße (Grobplanung, Detailplanung) liegt vor.
-) Für leerstehende Räumlichkeiten interessierter Hauseigentümer sind durch eine fachgerechte Bewertung die für den Standort bedeutendsten und wirtschaftlich sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten bekannt und den Hauseigentümern kommuniziert.
-) Durch den kooperativen Dialog mit den Hauseigentümer_innen ist ein motivierendes Klima zur Initiative geschaffen.
-) Ein klares Stärkenprofil von Zwentendorf ist erarbeitet und eine jeweils an die Bevölkerung und eine an die Gäste gerichtete Positionierung des Standortes ist formuliert.
-) Ausgehend von den bereits bestehenden Initiativen und Aktivitäten sind Veranstaltungen und Freizeitangebote evaluiert, erweitert und neu konzipiert und unterstützen die Positionierung des Standortes sowie das gesellschaftliche und kulturelle Leben.
-) Die Vernetzung der Wirtschaftstreibenden untereinander und mit der Bevölkerung auf zeitgemäßer, digital unterstützter Basis ist initiiert und das lokale Angebot wird gut kommuniziert.
-) Ein Dialog mit den Wirtschaftstreibenden ist initiiert und ein optimistisches und kreativ motivierendes Klima für eine Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen ist entstanden.
-) Die Bindung der Kaufkraft an die lokalen Wirtschaftsbetriebe ist mit gemeinsam organisierten Marketingmaßnahmen positiv unterstützt.
-) Die gesundheitsfördernde Wirkung von persönlicher Begegnung und persönlichem Kontakt in jeder Lebensphase des Menschen ist kommuniziert und durch lebendige generationenübergreifende oder altersgemäße Begegnungsorte (innen- und Außenräume) sichergestellt.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge das Zukunftsbild der Zentrumsentwicklung laut vorliegenden Konzept beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

24) **Projekt Zentrumsentwicklung / G21 – Maßnahmenplan**

Für das Projekt müssen neben den Zielen des Zukunftsbildes auch Maßnahmen festgelegt werden:

MASSNAHMENPLAN
Gemeinde

Zeitraum

Kosten

Maßnahme	Entwicklungsblatt	Dokumentation	Zuständigkeit	Zeitraum				Kosten		
				2018	2019	2020	2021	Bis 2.000€	Bis 20.000€	Über 20.000€
Beleuchtung Hauptstraße			Bgm. Kührtreiber			X		X		
Umbau Hauptstraße			Bgm. Kührtreiber				X			X
Fassadenaktion in der Hauptstraße			Ing. Böck		X				X	
Hauptstraßenplanung			Bgm. Kührtreiber		X					X
Hausentwicklungs-Checks			Ing. M. Böck	X						X
Begegnungs- und Kommunikationsraum im Zentrum			Bgm. Kührtreiber					X		
Veranstaltungen und neue Angebote			Bgm. Kührtreiber	X					X	
Motivierung und Vernetzung der Wirtschaft			Walter Weißmann						X	

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge den vorliegenden Maßnahmenplan für das Projekt Zentrumsentwicklung G21 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

25) Projekt Zentrumsentwicklung – Umstieg Gemeinde 21 – Umsetzungsmaßnahmen

Das Projekt Zentrumsentwicklung/G21 läuft seit 2017. Der nächste Schritt ist der Umstieg in die Umsetzungsphase. Als Gemeinde21 werden Prozessbegleitungskosten mit einem Gutschein von € 53.000,-- gefördert. Für zusätzliche Prozessspesen und Expert_innenspesen wird ein Rahmen von € 32.000,-- angesetzt.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge den Umstieg in die Umsetzungsphase für das Projekt Zentrumsentwicklung mit einem Kostenrahmen von € 32.000,-- (exkl. Prozessbegleitung) beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

26) Projekt Zentrumsentwicklung – Auftragsvergabe Hausentwicklungsscheck

Für das Projekt Zentrumsentwicklung soll für die Hausbesitzer_innen im festgelegten Zentrum von Fachfirmen die Möglichkeiten der Nachnutzung, sei es als Wohnraum, Geschäftslokal, für Sanierung usw. erhoben und errechnet werden.

Drei Firmen wurden zur Angebotslegung für 10 Schlüsselobjekte eingeladen:

Firma	Betrag exkl. MwSt.
BM Ing. Dietmar Gindl	€ 19.000,--
Dipl. Ing. Johannes Meier	€ 16.900,--
Architekt Gurschl	€ 19.350,--

Diese Summe wurde bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung als Fördersumme beschlossen.

Die Gemeinde unterstützt die Hausbesitzer_innen in Form von Hausentwicklungsscheck.

BM Ing. Dietmar Gindl hat das Projekt bereits in Purgstall begleitet, dabei die nötige Erfahrung und fachliche Kompetenz gesammelt und die möglichen Nutzungen mit Finanzierungsrahmen genau aufbereitet. Daher soll er den Auftrag erhalten.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Auftragsvergabe der Hausentwicklungsscheck an BM Ing. Dietmar Gindl in der Höhe von € 19.000,-- exkl. MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: GRR Helm

27) Löschung Wiederkaufsrecht, EZ 1042, EGW Heimstätte

Die Löschung des Wiederkaufsrecht, EZ 1042, KG Zwentendorf, wurde von der EGW Heimstätte

eingereicht. Die Voraussetzungen sind erfüllt und die Löschung kann erfolgen.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Löschung des Wiederkaufsrechtes, EZ 1042, KG Zwentendorf, von EGW Heimstätte beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

28) **Löschung Wiederkausrecht, EZ 1274/5, KG Zwentendorf, Makic**

Die Löschung des Wiederkaufsrecht, EZ 1274/5, KG Zwentendorf, wurde von den Grundeigentümern eingereicht. Die Voraussetzungen sind erfüllt und die Löschung kann erfolgen.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Löschung des Wiederkaufsrechtes, EZ 1274/5, KG Zwentendorf, von Elvis und Aida Makic beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

29) **Grundabtretung in das öffentliche Gut**

Laut Teilungsplan von Vermessung Brunner und Strobl, GZ 17864, sollen vom Grundeigentümer des Grundstückes 101, 20115 KG Dürnrohr, 61 m² in das öffentliche Gut abgetreten werden.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge die Grundabtretung in das öffentliche Gut laut Teilungsplan von Vermessung Brunner und Strobl, GZ 17864, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

30) **Grundsatzbeschluss für Kanalerweiterung in Preuwitz mit Servitutsentschädigung**

Im Zuge einer Parzellierung am südlichen Hintausweg in Preuwitz sind mehrerer Bauplätze entstanden. Diese sollen an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden. Um die geeignete Kanaltiefe zu erlangen, ist eine Kanalverlegung über private Grundstücke notwendig.

Folgende Grundstücke sind davon betroffen: Grundstück 176/2 mit ca. 55 m

Grundstück 175/4 mit ca. 40 m

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge für die Kanalerweiterung in Preuwitz für die Grundstücke 176/2 und 175/4 eine Servitutsentschädigung in der Höhe von € 25,- pro m beschließen. Die Kosten für die Erstellung des Vertrages und der Eintragung in das Grundbuch wird ebenso von der Gemeinde getragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

Vertraulich: TOP 31-35 - Personelles

36) **Resolution an die NÖ Landesregierung betreffend Arbeitsrechtliche Absicherung von freiwilligen Helfern**

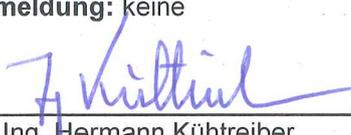
Die freiwilligen Helfer_innen von Feuerwehren, Rettungsorganisationen und anderer Katastrophenschutzorganisationen sind wichtig und unverzichtbar, dies haben die Wetterkapriolen der letzten Wochen wieder gezeigt. Diese Helfer sind derzeit ohne arbeitsrechtliche Absicherung. Sie müssen für ihren selbstlosen Einsatz damit rechnen, den Arbeitsplatz zu verlieren und Einkommensverluste hinnehmen. Daher soll beiliegende Resolution beschlossen werden.

Antrag des Vorsitzenden: Der GR möge für die vorliegende Resolution betreffend Arbeitsrechtliche Absicherung von freiwilligen Helfern beschließen.

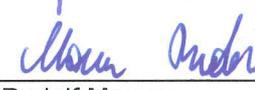
Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Wortmeldung: keine

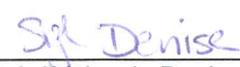

Bgm. Ing. Hermann Kühtreiber


GGR Ing. Peter Hegny


GGR Rudolf Maurer


entschuldigt
GR Bernd Pinzer

entschuldigt
GR Alexander Thomaso


Schriftführerin Denise Sigl